

Börsen-Zeitung vom 27.09.2018, Nr. 186, S. 10

Verbio von Preisdruck ausgebremst

Unternehmen strebt nach Unabhängigkeit vom Biokraftstoffmarkt

Börsen-Zeitung, 27.9.2018

swa Frankfurt - Dem Biokraftstoffhersteller Verbio schlägt der Preisverfall auf seine Produkte ins Kontor. Der Umsatz war im Geschäftsjahr 2017/18 (30.6.) um 5,6 % auf 686 Mill. Euro rückläufig, teilt das in Leipzig ansässige Unternehmen mit. Das operative Ergebnis (Ebitda) brach sogar um gut 50 % auf 45 Mill. Euro ein. Auch der größere Wettbewerber Cropenergies hatte Ergebniseinbußen mit sinkenden Ethanol-Preisen sowie höheren Rohstoff- und **Energiekosten** begründet.

Stabile Dividende

Verbio stellt sich auch im laufenden Turnus auf "Herausforderungen" ein. Die nationale Umsetzung der **Erneuerbare-Energien**-Richtlinie werde wichtige Weichen für das Geschäft bis 2030 stellen. Verbio sei bestrebt, die Strategie zur Internationalisierung und Diversifizierung des Sortiments noch schneller umzusetzen. Durch den Ausbau der Herstellung und Vermarktung von Koppelprodukten will Verbio sich vom Biokraftstoffmarkt mehr und mehr unabhängig machen.

Auf Basis des aktuellen Absatz- und Rohstoffpreisniveaus stellt der Vorstand für den laufenden Turnus ein Ebitda in etwa auf Vorjahreshöhe 45 Mill. Euro in Aussicht. Die Aktionäre werden für 2017/18 trotz des Gewinneinbruchs mit einer unveränderten Dividende von 0,20 Euro je Titel bedient, wofür 12,6 Mill. Euro verteilt werden. Das Unternehmen ist zu 67,95 % im Besitz der Gründerfamilien von Vorstandschef Claus Sauter und Aufsichtsratsmitglied Georg Pollert. Verbio war im Herbst 2006 zu 14,50 Euro je Aktie an die Börse gegangen. Gestern verloren die Titel 4,5 % auf 6,04 Euro.

Vorstandschef Sauter bezeichnet das Ergebnis als "zufriedenstellend". Das vergangene Geschäftsjahr sei maßgeblich von Marktverwerfungen sowie Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen geprägt gewesen. Die Aufhebung der Importzölle auf Biodieseleinfuhren aus Argentinien und Indonesien sowie das Inkrafttreten der 38. Verordnung zur Treibhausgasminderung bei Kraftstoffen hätten die Bedingungen für Absatz und Margengenerierung stärker beeinträchtigt als erwartet.

Die Produktion lag auf Vorjahresniveau mit einer Anlagenauslastung von 99 %. Sauter hebt die hohe Eigenkapitalquote von 82 % hervor - ein weiterer Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr. Diese "gesunde Ertragslage" sei einerseits eine "Lebensversicherung in einem von politischen Unsicherheiten geprägten europäischen Biokraftstoffmarkt und andererseits eine solide Basis für die Umsetzung weiterer Wachstumsprojekte außerhalb des Biokraftstoffmarktes bzw. außerhalb von Europa".

swa Frankfurt

Verbio

Konzernzahlen nach IFRS

in Mill. Euro	2017/18	2016/17
Umsatz	686	726
Ebit	22	71
Ebit-Marge in %	3,3	9,7
Gewinn	15	51
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,24	0,82
Dividende (Euro)	0,20	0,20
Operativer Cash-flow	11	75
Produktion in Tonnen	722 500	722 100
Marktwert 26.9.2018	384	
Geschäftsjahr zum 30.6.	Börsen-Zeitung	

Quelle: Börsen-Zeitung vom 27.09.2018, Nr. 186, S. 10

ISSN: 0343-7728

Dokumentnummer: 2018186054

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/BOEZ_411313b07b18f1cccf0b4208ae5a4fe7a738f76c

Alle Rechte vorbehalten: (c) Börsen-Zeitung



© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH